Regierung des Kantons St.Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Regierung des Kantons St.Gallen
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T +41 58 229 74 44
info.sk@sg.ch

St.Gallen, 18. März 2022

Änderung des Bundesgesetzes über Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus; Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2021 haben Sie uns zur Vernehmlassung über die Änderung des Bundesgesetzes über Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (SR 935.22) sowie zu den Ausführungen im erläuternden Bericht hierzu eingeladen. Wir danken für diese Gelegenheit und nehmen gern wie folgt Stellung:

Wir begrüssen die vorgeschlagenen Änderungen und deren Stossrichtung aus den nachfolgend ausgeführten Gründen.

Die durch die Covid-19-Epidemie verursachten wirtschaftlichen Einbussen hatten auch negative Konsequenzen auf die Förderung neuer, innovativer Angebote im Tourismus. Vor dieser Ausgangslage ist es nachvollziehbar und richtig, dass der Bund für die kommenden vier Jahre seinen Anteil an den gewährten Fördermitteln im Rahmen von Innotour erhöhen will.

Innotour schafft Anreize, während die Finanzierungs- und Managementverantwortung bei den Projektträgern verbleibt. Diese Eigenverantwortung wird verstärkt, indem Finanzhilfen aus Innotour auf einmalige Anschubhilfen für Vorhaben beschränkt werden. Dass die zusätzliche Unterstützung nur befristet gewährt werden soll, werten wir mit Blick auf die erwähnte Eigenverantwortung der Projektträger positiv. Dem Tourismus wäre auf lange Sicht nicht geholfen, würde er nebst den bereits bestehenden Angeboten dauerhaft mit weiteren Mitteln alimentiert.

Der Tourismus ist grundsätzlich kleinstrukturiert und somit auch weniger resilient gegenüber weitreichenden Krisen. Umso wichtiger ist daher die in Innotour angelegte Entwicklung überbetrieblicher Angebote. Die Fokussierung auf nationale bzw. breit angelegte Projekte zeitigt die grössten Effekte und sollte somit prioritär angegangen werden. Auf der anderen Seite muss gerade die verstärkte Ausrichtung auf den Städte- und Geschäftstourismus innovative Kooperationen auf lokaler und regionaler Stufe ermöglichen und dadurch

finanziell eine Unterstützung erhalten. Die Vorlage trägt diesem Anliegen in zufriedenstellender Weise Rechnung.

Die Vermeidung von Förderunterbrüchen bei laufenden Vorhaben sowie der Abnahme von Innovationstätigkeiten ist für den langfristigen Erfolg von Innotour zentral. Im Erläuternden Bericht wird allerdings erwähnt, dass als unmittelbare Folge der Pandemie die Innotour-Aktivitäten und -Projekte zahlenmässig abgenommen und an Fahrt verloren hätten (Seite 4; Abschnitt 2). Es stellt sich daher die Frage, ob die potenziellen Projektträger überhaupt die notwendigen Mittel und Ressourcen aufbringen werden, um erneut in Innotour-Projekte zu investieren. Folglich ist unklar, ob die zusätzlichen 20 Mio. Franken ihr anvisiertes Ziel erreichen können, oder ob und wie dies langfristig im Rahmen der bestehenden Finanzierung zu bewerkstelligen wäre.

Im Namen der Regierung

Marc Mächler
Präsident

KANTON ST. GALLEN · REGIERUNG ·

Dr. Benedikt van Spyk
Staatssekretär

Zustellung auch per E-Mail (pdf- und Word-Version) an:
christoph.schlumpf@seco.admin.ch